

Medienzentrum
Region
Hannover

KINO IM
KÜNSTLER
HAUS

KOKI



KinoSchule Hannover

Oktober 2026 – Januar 2027

Medienzentrum Region Hannover • Kino im Künstlerhaus

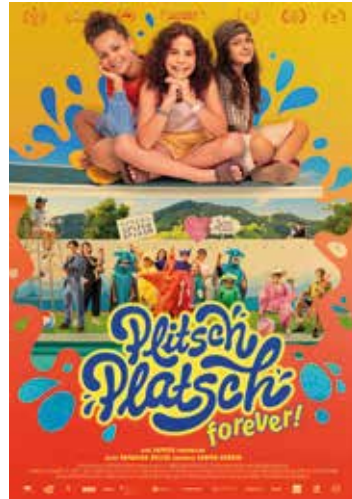
5.-9.10.2026 23.-27.11.2026 14.-18.12.2026 25.-28.1.2027

Kinderfilm

Plitsch Platsch Forever!

Natascha Beller, CH, US 2024, 85 Minuten

Endlich ist es warm genug und Pola stürmt mit ihrer besten Freundin Polly ins Freibad „Plitsch Platsch“. Sie kennen alles und jeden, die Luft duftet nach Sonnencreme und Pommes. Doch plötzlich verändert sich alles: Das Freibad soll geschlossen werden und Polly zieht nach Toronto. Gemeinsam mit anderen Kindern kämpft Pola für ihr Schwimmbad und ihre Freundschaft zu Polly – und erlebt, wie Zusammenhalt und Demokratie wirklich etwas bewegen können. Das mitreißende Sommerferienabenteuer macht bewusst, wie leicht wir Demokratie als Selbstverständlichkeit betrachten und vergessen, sie zu nutzen – obwohl sie ein Werkzeug ist, auch für Kinder. (Vision Kino)



Plitsch Platsch Forever!	05. – 09.10.26 23. – 27.11.26 14. – 18.12.26 25. – 28.01.27	vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion, Lebenskunde/Ethik, Kunst, Musik	ab 8
Babystar	05. – 09.10.26	Ethik, Sozialkunde, Deutsch, Politik, Philosophie, Medienbildung	ab 14
Splitter aus Licht ukrain.OmU	05. – 09.10.26	Politik, Sozialkunde, Ethik, Erdkunde, fächerübergreifend: Demokratiebildung	ab 14
Ingeborg Bachmann – Jemand, der einmal ich war	05. – 09.10.26	Deutsch, Kunst, Psychologie, fächerübergreifend: Berufsorientierung	ab 16
Blame	05. – 09.10.26	Sozialkunde, Politik, Ethik, Religion, Biologie, Philosophie, Deutsch, Geschichte	ab 16
I Accidentally Wrote a Book - Der Sommer, als (m)ich meine Geschichte fand	05. – 09.10.26	Deutsch, Ethik, Religion, Kunst	ab 10
Luisa	05. – 09.10.26	Ethik, Deutsch, Sozialkunde, Politik, Psychologie, fächerübergreifend: Berufsorientierung	ab 14
Ich verstehe Ihren Unmut	23. – 27.11.26	Sozialkunde, Politik, WAT/Wirtschaft, Ethik, Deutsch, fächerübergreifend: Berufsorientierung	ab 15

Das geheime Stockwerk	23. – 27.11.26	Deutsch, Geschichte, Lebenskunde/Ethik, Politik, fächerübergreifend: Demokratiebildung	ab 10
The Cowboy	23. – 27.11.26	Englisch, Deutsch, Erdkunde, Politik, Ethik, Religion, fächerübergreifend: Berufsorientierung	ab 13
Vaterland	23. – 27.11.26	Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Geschichte	ab 15
Der Tod ist ein Arschloch	23. – 27.11.26	Deutsch, Ethik, Religion, Sozialkunde, Wirtschaft, Arbeit, Technik (WAT), fächerübergreifend: Berufsorientierung	ab 14
Rose	23. – 27.11.26	Deutsch, Geschichte, Ethik, Religion, Sozialkunde, Kunst	ab 15
DJ Ahmet	14. – 18.12.26	Deutsch, Musik, Türkisch, Politik, Ethik, Sozialkunde, Geografie, Geschichte	ab 12
Heimsuchung	14. – 18.12.26	Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Geschichte	ab 14
Corpus delicti	14. – 18.12.26	Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion	ab 15
I Swear - Verflucht Normal dt.F oder engl. OmU	14. – 18.12.26	Englisch, Deutsch, Ethik, Sozialkunde, Psychologie, fächerübergreifend: Berufsorientierung	ab 13
Lügen über meine Mutter	14. – 18.12.26	Deutsch, Sozialkunde, Politik, Ethik, Pädagogik	ab 14
Ghost School Urdu mit dt. Untertiteln	14. – 18.12.26	Deutsch, Sachunterricht, Ethik, Kunst, Politik, Sozialkunde	ab 12
Belfast Abitur 2027 engl. OmU oder dt.F.	25. – 28.01.27	Englisch, Religion, Ethik, Geschichte, Politik, Sozialkunde	ab 13
The Hate U Give engl. OmU oder dt.F.	25. – 28.01.27	Englisch, Deutsch, Politik, Sozialkunde, Ethik	ab 14
Pans Labyrinth span. OmU oder dt.F.	25. – 28.01.27	Spanisch, Geschichte, Deutsch, Ethik, Religion, Sozialkunde	ab 16
Niñxs – Das Leben glitzert span. OmU	25. – 28.01.27	Spanisch, Sozialkunde, Ethik, Politik, Philosophie, fächerübergreifend: Erziehung zur sexuellen Selbstbestimmung	ab 13
Juniors frz. OmU oder dt.F.	25. – 28.01.27	Französisch, Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Medienkunde	ab 12
Wild Foxes frz. OmU	25. – 28.01.27	Französisch, Psychologie, Sport, Sozialkunde, Ethik, Philosophie	ab 14

Filmvorführungen: jeweils um 9:00 Uhr und um 11:30 Uhr

Veranstaltungsort Kino im Künstlerhaus

Kommunales Kino
Sophienstraße 2, 30159 Hannover

Filmvorführungen jeweils um 9:00 Uhr und um 11:30 Uhr.

Wählen Sie Ihren Wunschtermin aus und
melden Sie sich an.

Anmeldung, Frist und Verbindlichkeit

Anmeldungen aus buchungstechnischen
Gründen bitte bis zwei Wochen vor der
jeweiligen KinoSchul-Woche!
Ihre Anmeldungen sind verbindlich. Bitte
notfalls rechtzeitig absagen. Gegebenenfalls
können sonst Ausfallgebühren fällig werden.

Eintrittspreise

4,00 Euro, die Begleitpersonen sind frei.
Mit HannoverAktivPass freier Eintritt.

Zahlungsmöglichkeiten:

- Auf Rechnung - Sie erhalten im Anschluss an die Veranstaltung eine Rechnung mit der tatsächlichen (nicht der angemeldeten) Schüler*innenzahl. Wir benötigen von Ihnen die Rechnungsanschrift.

- EC-Zahlung
- Barzahlung

**Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre
gewählte Zahlungsart an.**

OmU: Original mit Untertiteln
dt.F.: deutsche Fassung

Weitere Informationen, Filmthemen und
Fächer finden Sie hier:

kinoschule.mzrh-online.de

Information, Beratung und Anmeldung

Bei Fragen zur Filmvorführung und zum Filmgespräch informiert das:

Medienzentrum Region Hannover

Telefon 0511-989 68 25

E-Mail stefan.lange@region-hannover.de

Falls gewünscht, bitte ausdrücklich auch für das Filmgespräch anmelden.

Filmbildung — als eine kompetente Annäherung an die „Ursprache aller audio-visueller Medien“ — ist in unserer Mediengesellschaft eine Schlüsselqualifikation!

Die KinoSchule Hannover – eine Kooperation von Medienzentrum Region Hannover und Kino im Künstlerhaus – unterstützt mit ihren Angeboten Schulen und Bildungseinrichtungen in der Region Hannover bei der Vermittlung von „Filmlesefähigkeit“ und ästhetischer Bildung. Ziel ist es, Film und Filmsprache in ihrer Geschichte und „Grammatik“ kenntlich zu machen.

**Medienzentrum
Region
Hannover**



Montag 05. – Freitag 09. Oktober 2026

Babystar

Joscha Bongard, DE 2025, 102 Minuten

Luca (16) ist erfolgreich im Influencer*innen-Business. Seit ihrem ersten Ultraschallbild nehmen Millionen Follower*innen an ihrem Privatleben teil, verfolgen ihr Aufwachsen aus jedem abgefilmten Winkel ihrer schicken Villa mit Pool. Als die Eltern ihre Tochter vor laufender Kamera mit der Entscheidung für ein neues Kind überraschen, bricht Lucas Welt zusammen. Wo wird ihr Platz sein, wenn ein neuer Babystar die Bühne betritt? (Vision Kino)

Splitter aus Licht

**Mila Tessaieva und Marcus Lenz, DE/
UA 2025, 97 Minuten, ukrain.OmU**

Der Film von Mila Tessaieva und Marcus Lenz ist ein einzigartiges Zeitdokument, das die langanhaltenden Folgen eines Kriegs festhält und eindrücklich nacherlebbar macht. Dabei fokussiert sich das Regieduo auf Menschen in der Region der Stadt Bucha, die versuchen, nach den erlebten Gräueln wieder eine gewisse Normalität herzustellen. (Vision Kino)

Ingeborg Bachmann – Jemand, der einmal ich war

Regina Schilling, DE/AU 2026, 102 Min.

Der facettenreiche Film verweist überzeugend auf das vielschichtige Werk der Porträtierten und über sie hinaus auf Macht-, Gender- und Identitätsfragen. Er nähert sich der Arbeit und dem Geheimnis der Person Ingeborg Bachmann auch im Blick auf die damalige und heutige Gesellschaft und lässt Kunst einmal mehr als vorausschauend und wegweisend erscheinen. In Bachmanns und Schillings/Hüllers Fall spendet sie dabei gleichermaßen Trost wie Mut. (Vision Kino)

Blame

**Christian Frei, CH 2025, 128 Minuten,
dt.F. oder engl.U.**

BLAME erzählt die Geschichte von drei Wissenschaftler*innen, die seit vielen Jahren gefährliche Viren erforschen, die von Tieren auf Menschen überspringen können. Schon lange vor dem Ausbruch von Corona warnten sie vor einer solchen Pandemie und gerieten dann selbst unter Verdacht. Der Film zeigt, wie Desinformation, Verschwörungsmythen und politische Schuldzuweisungen die öffentliche Debatte bestimmten. (Vision Kino)

I Accidentally Wrote a Book

Nóra Lakos, HU/NL 2024, 92 Minuten

Die Magie der Fantasie und des Schreibens! Nina ist 12 Jahre alt und möchte gerne schreiben. Von ihrer Nachbarin, einer Schriftstellerin, bekommt sie Unterstützung. Nina schreibt über sich und ihr Leben. Dabei wird ihr klar, wie sehr sie ihre verstorbene Mutter vermisst und kommt ihr über Erinnerungen und Fantasie näher. Ein berührender Film, der mit lebendigen Animationen die filmische Handlung bereichert. (Vision Kino)

Luisa

Julia Roesler, DE 2025, 94 Minuten

Luisa liebt das Leben: Musik, Tanzen und ihren Freund Anton. Doch dann geschieht etwas: Luisa wird schwanger – und der Verdacht auf sexualisierte Gewalt steht im Raum. Das Heim sorgt sich um seinen Ruf, weniger um Luisa. Wer hat ihr Gewalt angetan? Und warum ist das Ganze ein Tabu? Ein mutiger Film, der einen schonungslos realistischen Blick auf das Leben behinderter Menschen wirft. (Visionkino)

Montag 23. – Freitag 27. November 2026

Ich verstehe Ihren Unmut

Kilian Armando Friedrich, DE 2026, 90 Min.

Als Objektleiterin einer Reinigungsfirma steht Heike unter enormem Druck – und trifft moralisch fragwürdige Entscheidungen. ICH VERSTEHE IHREN UNMUT von Kilian Armando Friedrich seziert ungeschönt den harten Alltag im Niedriglohnsektor. Dabei entfaltet die Geschichte eine fast dokumentarische Wucht und spannende Ansätze, um über wirtschaftliche Zwänge, ethische Grauzonen und filmische Realitätskonstruktion zu diskutieren. (Visionkino)

Das geheime Stockwerk

Norbert Lechner, DE/AU/LU 2025, 96 Minuten

„Sind die Nazis noch an der Macht?“ – Der 12-jährige Karli entdeckt, dass ein alter Hotelaufzug eine Zeitmaschine ist und landet im Jahr 1938. Zusammen mit dem jüdischen Mädchen Hannah und dem Schuhputzer Georg löst er Rätsel um das geheimnisvolle Hotel. Durch die Verknüpfung von Detektivgeschichte mit deutscher Geschichte zur Zeit des Nationalsozialismus lädt der Film zum eigenen Forschen ein und öffnet einen wichtigen Dialog über Erinnerung und Verantwortung. (Vision Kino)

The Cowboy

André Hörmann, DE/US 2025, 92 Min., engl.OmU

Was bedeutet es, ein echter Cowboy zu sein? Für den Jungen Crowley, der in diesem Dokumentarfilm über zehn Jahre lang begleitet wird, vor allem Freiheit. Zusammen mit seiner Familie lebt er in Colorado und kümmert sich um die Ranch. Plötzlich stirbt Crowleys älterer Bruder – und die Familie fällt auseinander. Crowley lernt, dass es immer

schwerer wird, ein Cowboy zu sein. (Vision Kino)

Vaterland

Paweł Pawlikowski, PL/DE/IT/FR 2026, 82 Minuten

„Vaterland“ erzählt die Geschichte von dem in die USA ausgewanderten Thomas Mann, der 1949 mit seiner Tochter Erika eine Reise durchs geteilte Deutschland antritt. Das kunstvoll inszenierte Drama kombiniert dabei ein Zeitporträt mit einer persönlichen Familiengeschichte, die zum Nachdenken anregt, aber auch sehr emotional werden kann. (film-rezensionen.de)

Der Tod ist ein Arschloch

Michael Schwarz, CH/DE 2025, 79 Min.

Alle Menschen müssen sterben, aber nicht jeder Abschied aus dem Leben muss gleich sein. Dieser Überzeugung sind die Mitarbeitenden eines Berliner Bestattungsinstituts. Der Dokumentarfilm von Michael Schwarz zeigt ihre engagierte Arbeit, verstorbenen Menschen eine würdevolle und individuelle Bestattung zu ermöglichen, mit der auch die Hinterbliebenen Abschied nehmen können. (Vision Kino)

Rose

Markus Schleiner, AU/DE 2026, 100 Minuten

Im Film von Markus Schleiner spielt Sandra Hüller eine Cross-Dresserin in der Zeit des dreißigjährigen Krieges. Die Hauptfigur Rose verschafft sich in „Männerkleidung“ und mit falscher Identität Freiheiten, die für Frauen im 17. Jahrhunderts unerreichbar waren. Sie tritt ein Erbe an, bewirtschaftet einen Hof und erlangt Respekt in der Dorfgemeinschaft. Ein Film mit zeitgenössischem Blick auf das historische Gefüge des Patriarchats. (Visionkino)

Montag 14. – Freitag 18. Dezember 2026

DJ Ahmet

Georg M. Unkovski, NK 2025, 99 Min.

Ein pinkes Schaf und Musikboxen am Traktor als Symbole für jugendliche Rebellion: der Clash der jüngeren und älteren Generationen wird in DJ AHMET humorvoll verpackt. Mit seiner Leidenschaft für Musik, dem Schutz seines jüngeren Bruders und der Liebe zur versprochenen Aya bricht der junge Ahmet mit den Traditionen in seinem Dorf in Nordmazedonien. Eine berührende Coming-of-Age-Geschichte, die den Wert von Authentizität und Freiheit betont. (Vision Kino)

Heimsuchung

Volker Schlöndorff, DE 2026, 118 Minuten

Mit „Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte“ gelingt Volker Schlöndorff Literaturverfilmung kein klassisches Historiendrama über die großen Wendepunkte deutscher Vergangenheit, sondern eine stille Reflexion über Zeit, Erinnerung und Vergänglichkeit. Der Film betrachtet Geschichte nicht durch politische Entscheidungsträger oder historische Großereignisse, sondern anhand eines Hauses und der Menschen, die es über Jahrzehnte hinweg bewohnen. (film-rezensionen.de)

Corpus delicti

Lena Stahl, DE 2026, 103 Minuten

In einer nahen Zukunft bestimmt die sogenannte „Methode“ über Gesundheit und persönliche Freiheit. Das geordnete Leben der regimetreuen Neurowissenschaftlerin Mia Holl gerät aus den Fugen, als ihr Bruder Moritz fälschlicherweise des Mordes angeklagt und verhaftet wird. Auf der Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit stellt Mia das System zunehmend infrage – und wird selbst zur Zielscheibe. Basiert auf dem Bestseller-Roman von Juli Zeh. (filmstarts.de)

I Swear - Verflucht Normal

Kirk Jones, GB/IR 2025, 121 Minuten dt.F. oder engl.OmU

Verstoßen, missverstanden und allein – so geht es John Davidson, als er in den 1980er-Jahren in Schottland mit Tourette-Syndrom aufwächst. Die Krankheit ist stigmatisiert und John wird als Problem abgestempelt. Doch er gibt nicht auf. Der biografische Film erzählt berührend und lebensnah seine Geschichte vom Außenseiter zum heutigen Aktivisten für das Tourette-Syndrom. (Vision Kino)

Lügen über meine Mutter

Aron Lehmann, DE 2026, 106 Minuten

Die Bestsellerverfilmung erzählt die Geschichte einer Frau, die unbeirrt nach ihrem eigenen Weg sucht aus der Perspektive der Tochter. Angesiedelt in der westdeutschen Provinz der 1980er Jahre, in einer Familie, in der ein Thema alles beherrscht: das Körpergewicht der Mutter. Ist diese schöne, eigenwillige Frau zu dick? Muss sie dringend abnehmen? Ja, das muss sie. Entscheidet ihr Ehemann, das Übergewicht seiner Frau wäre verantwortlich für alles, was ihm versagt bleibt. (Verleih)

Ghost School

Seemab Gul, GE/PK/DE/SA 2025, 88 Minuten, UrduOmU

Die zehnjährige Rabia will wissen, warum ihre Schule plötzlich geschlossen wurde. Im Dorf kursieren Gerüchte um Geister und einen Fluch. Rabia zweifelt daran, macht sich selbst auf die Suche, um die Zuständigen der Schule und lokalen Behörde zu befragen. Dabei entdeckt sie wirtschaftliche Not, Machtmissbrauch, Korruption und ungleiche Bildungschancen. Der Film erzählt ruhig und eindringlich von einem mutigen jungen Mädchen, das Missstände kritisiert und für die eigene Zukunft einsteht. (Visionkino)

Belfast Abitur 2027

Kenneth Branagh, GB 2021, 99 Minuten,
engl. OmU oder dt.F.

Der neunjährige Buddy wächst behütet in der rau-herzlichen Nachbarschaft eines Belfasters Arbeiterviertels auf. Damit ist es jäh vorbei, als im August 1969 ein gewalttätiger Mob den in Nordirland eskalierenden Konflikt zwischen Katholik*innen und Protestant*innen in seine Straße trägt. Auch Barrikaden garantieren keine Sicherheit – Buddys Familie muss eine schwere Entscheidung treffen. (Vision Kino)

The Hate U Give

George Tillman Jr., US 2018, 133 Min.,
engl. OmU oder dt.F.

Als ihr bester Freund bei einer Polizeikontrolle erschossen wird, gerät die 16-jährige Starr zwischen alle Fronten. Soll sie, einzige Zeugin des Vorfalls, eine Aussage machen? Als schwarze Schülerin an einer weißen Schule ist ihr Leben kompliziert genug. Die kraftvolle Verfilmung des Romans von Angie Thomas seziert das Rassismusproblem der US-Gesellschaft in einer frischen Bildsprache mit coolen Beats. (Vision Kino)

El laberinto del Fauno – Pans Labyrinth

Guillermo del Toro, MX/ES/US 2006,
114 Minuten, span. OmU oder dt.F.

Im Jahr 1944, kurz nach dem Ende des Spanischen Bürgerkriegs, reist die kleine Ofélia mit der schwangeren Mutter nach Nordspanien. Ihr neuer Stiefvater ist dort Hauptmann der Franco-Armee. Die brutale Realität ihres neuen Lebens, lässt Ofélia in eine Fantasiewelt flüchten, die ihr hilft, ihren Ängsten zu trotzen. Guillermo del Toro liefert ein magisch-betörendes Meisterwerk ab, um eine bittere Betrachtung der spanischen Geschichte des vergangenen Jahrhunderts zu kreieren.

Niñxs – Das Leben glitzert

Kani Lapuerta, MX, DE 2025, 88 Min.,
span. OmU

Acht Jahre lang begleitet der trans* Filmmacher Kani Lapuerta die junge Karla in Tepoztlán, Mexiko, auf ihrem Weg zu sich selbst. Zwischen Alltag, Familie und queerer Community entsteht ein intimes Porträt ihres Erwachsenwerdens und ihrer Transition. Die Langzeitbeobachtung macht Entwicklungen, Veränderungen und Brüche im Leben von Karla unmittelbar erfahrbar und lässt die Zuschauer*innen Karlas Identitätsfindung sehr nah miterleben. (Vision Kino)

Juniors

Hugo Thoma, FR 2022, 96 Minuten,
frz. OmU oder dt.F.

Viel gibt es in ihrem kleinen Dorf nicht zu tun. Gegen die Langeweile hilft Jordan und seinem besten Freund Patrick nur ihre Playstation. Als plötzlich immer mehr Geld in ihrem Account auftaucht, sind die beiden zunächst irritiert. Anscheinend denken einige, dass Jordans rasierter Kopf auf eine Krebserkrankung zurückzuführen ist. Als ihre Playstation den Geist aufgibt, wittern die beiden ihre Chance und starten einen großen Spendenaufruf. (Vision Kino)

La Danse des Renards – Wild Foxes

Valéry Carnoy, BE/FR 2025, 94 Min., frz.
OmU

Der junge Boxer Camille trainiert als Ausnahmetalent in einem französischen Sportinternat für die Jugend-Europameisterschaften. Nach einem beinahe tödlichen Sturz geraten jedoch seine Psyche und sein Leben aus dem Gleichgewicht. Unerklärliche Schmerzen und wachsender Druck lassen ihn zweifeln. In einer Umgebung, die keine Schwäche duldet, muss Camille entscheiden, wie er den Mut aufbringt, zu sich zu stehen. (Vision Kino)